

Altes Anwesen fachgerecht saniert

Tanja und Peter Lutter aus Kastl bekommen die Denkmalschutzmedaille verliehen



Das Ackerbürgerhaus in Kastl hat fast 350 Jahre auf dem Buckel. Dank der jüngsten Sanierung des Ehepaares Lutter können nun viele weitere Jahrzehnte dazu kommen.
Foto: Josef Piehler

KASTL – Für den Erhalt des aus dem Jahre 1670 stammenden Ackerbürgerhauses (Fleischdoktoranwesen) in der Kastler Brauhausgasse erhalten Tanja und Peter Lutter am Donnerstag die Denkmalschutzmedaille.

In München wird Wissenschaftsminister Ludwig Spänle das Paar aus Kastl neben 30 weiteren Preisträger aus ganz Bayern damit auszeichnen.

Peter Lutter hatte das Anwesen vor einigen Jahren von seinem Großvater erhalten und es mithilfe versierter Handwerker, Architekten und Denkmalschützer saniert.

Mittlerweile wohnt er mit Frau Tanja und den drei Kindern wieder in dem denkmalgeschützten Haus an der Lauterach, zu dem auch der sanierte Stadel gehört. Bei der Renovierung wurden das Tonnengewölbe sowie die

Stuckdecken des Hauses freigelegt und wieder hergerichtet – eine sehr aufwendige und anspruchsvolle Aufgabe. Auf Vorschlag des Bayerischen Generalkonservators Mathias Pfeil gibt es dafür nun die Denkmalschutzmedaille des Freistaats Bayern.

Sie ist Dank und Anerkennung für den Erhalt eines Gebäudes, dessen Typ in der gesamten Oberpfalz sehr selten geworden ist.
J. PIEHLER